



<https://biz.li/4wyd>

WIRTSCHAFTSFÖRDERIN HINGLER: ABZ MELLENDORF STÄRKT DIE REGION

Veröffentlicht am 28.02.2025 um 18:07 von Redaktion AltkreisBlitz

Abschlussfeier im ABZ Mellendorf: Wirtschaftsförderin Antonia Hingler betonte die überregionale Bedeutung des Standorts für Fachkräfte und die Wirtschaft. Die Wedemark profitiert als Bildungszentrum –die nächste Fortbildung ist bereits ausgebucht.Das Ausbildungszentrum Bau (ABZ) Mellendorf feierte am 14. Februar 2025 die erfolgreichen Absolventen des Bachelor Professional in Straßenbetriebsmanagement. Die feierliche Verabschiedung fand in Anwesenheit der Wirtschaftsförderin Antonia Hingler statt, die die Bedeutung des Standorts für die Gemeinde hervorhob und den Fokus auf das lebenslange Lernen lenkte. Der Bachelorstudiengang, der in Kooperation mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) angeboten wird, qualifiziert Fachkräfte für Führungsaufgaben im Straßenbetriebsdienst. Die enge Zusammenarbeit zwischen der BAU-Akademie Nord, dem ABZ Mellendorf und der NLStBV gewährleistet eine praxisnahe Ausbildung und trägt maßgeblich zur Sicherung der Infrastruktur in Niedersachsen bei. Ein breit aufgestelltes Ausbildungszentrum wie das ABZ Mellendorf ist für die Bauindustrie in Niedersachsen von zentraler Bedeutung. Es bietet nicht nur klassische handwerkliche



Präsentieren die Ergebnisse 2025 (von links): Tomke Baum – Leiterin BAU-Akademie-Nord, Dr. Walter von Mettenheim - Sachgebietsleiter Personalgewinnung und -entwicklung NLStBV, Christin Grobe – Ansprechpartnerin Qualifizierungsmaßnahme Bachelor Professional in Straßenbetriebsmanagement NLStBV, Thomas Schmidt – Prüfungsausschussvorsitzender, 13 Bachelor Professional in Straßenbetriebsmanagement, Moritz Lohe – Geschäftsführer VBB Nord e.V., Antonia Hingler - Wirtschaftsförderung Gemeinde Wedemark und Timo Quander - Präsident der NLStBV. © ABZ Mellendorf

Ausbildungen, sondern auch spezialisierte Weiterbildungen und Studiengänge durch die BAU-Akademie Nord an, die auf die Herausforderungen der modernen Bauwirtschaft abgestimmt sind. "Die Bauindustrie ist eine tragende Säule der Wirtschaft und benötigt gut ausgebildete Fachkräfte – und das nicht nur in der Wedemark", erläutert Antonia Hingler. Der Standort Wedemark profitiere wirtschaftlich und infrastrukturell davon, dass ein solches Zentrum in der Gemeinde ansässig ist. Besonders erfreulich sei es, dass Teilnehmende aus ganz Niedersachsen am Standort in der Wedemark ausgebildet werden. "Dies unterstreicht die überregionale Bedeutung des ABZ Mellendorf und stärkt die Gemeinde Wedemark als Bildungsstandort. Junge Menschen und Berufserfahrene kommen hierher, um sich weiter zu qualifizieren – und viele von ihnen knüpfen durch ihre Ausbildung enge Verbindungen und tolle Erinnerungen an die Wedemark", resümiert Antonia Hingler. Das ABZ Mellendorf und die BAU-Akademie Nord und NLStBV bieten ein breites Spektrum an Ausbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten für die Bauindustrie und das Baugewerbe. Ob Ausbildungen, Meisterkurse oder berufsbegleitende Studiengänge – das Angebot ist vielfältig und richtet sich an unterschiedliche Zielgruppen innerhalb der Bauwirtschaft. Damit leistet das ABZ Mellendorf einen wertvollen Beitrag zur Fachkräftesicherung und trägt zur Stärkung der regionalen Wirtschaft bei. Die Gemeinde Wedemark unterstützt diesen Bildungsstandort und erkennt die Bedeutung eines starken und praxisnahen Ausbildungsangebots für die Zukunft der Bauindustrie an. Ein Beispiel für den hohen Bedarf an Qualifizierungsmaßnahmen ist der nächste Aufstiegsfortbildungslehrgang, der am 7. April 2025 im ABZ Mellendorf startet und bereits ausgebucht ist. Dies verdeutlicht, wie wichtig solche Weiterbildungsangebote für die Branche sind und wie stark das Interesse an einer beruflichen Weiterentwicklung in diesem Bereich wächst. Die Absolventen wurden für ihre Leistungen

gewürdigt und erhielten Glückwünsche für ihren weiteren beruflichen Werdegang. Mit ihrem Abschluss sind sie bestens gerüstet, um verantwortungsvolle Positionen im Straßenbetriebsmanagement zu übernehmen und somit einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur in Niedersachsen zu leisten.